

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Alois Stöger, *Comelia Ecker*,  
Genossinnen und Genossen

an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

### **betreffend Taktverkehre im Bundesland Salzburg**

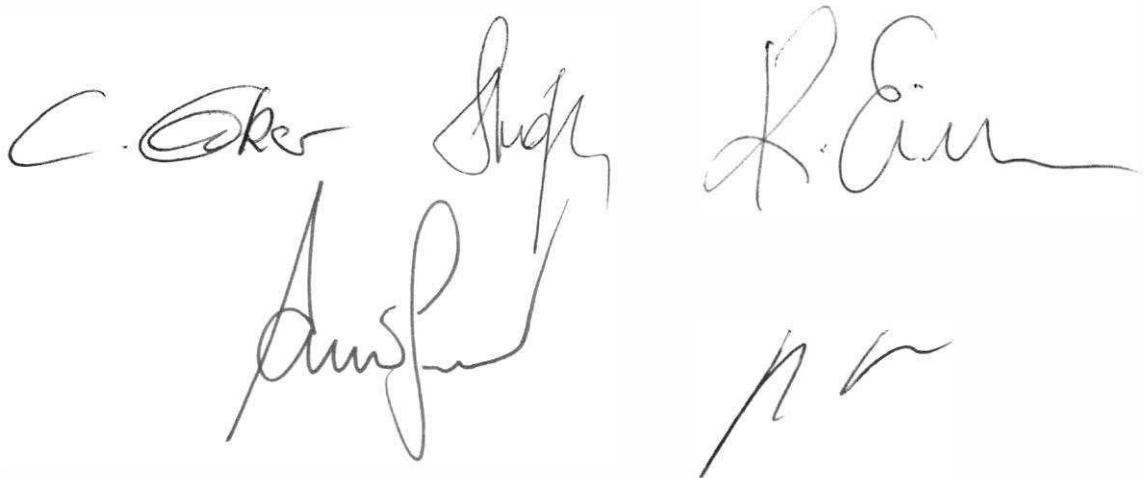
Das Regierungsprogramm sieht sowohl eine Öffi-Milliarde für den Nahverkehr als auch eine Öffi-Milliarde für den Regionalverkehr vor. Beide Investitionen sollen dem Ausbau und der Verbesserung des öffentlichen Verkehrs dienen, dies einerseits in den Ballungsräumen durch die Nahverkehrsmilliarden und andererseits außerhalb der Ballungsräume durch die Regionalverkehrsmilliarden. Wesentlich zur Stärkung des öffentlichen Verkehrs wird ein Taktfahrplan beitragen, der nur relativ geringe Taktintervalle zulässt.

Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie nachstehende

### **Anfrage:**

- 1) Welche Bahnhöfe im Bundesland Salzburg können derzeit nicht im Rahmen eines zumindest auf eine Stunde getakteten Fahrplans erreicht werden?
- 2) Welche Bahnhöfe im Bundesland Salzburg werden innerhalb des Zeitraumes von 7.00 Uhr morgens bis 7.00 Uhr abends weniger als 12 Mal von Personenzügen (jeweils aus gleicher Richtung) angefahren?
- 3) Wie viele Gemeinden sind im Bundesland Salzburg nicht im Stundentakt durch öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus ) zwischen 5:00 und 24:00 Uhr erreichbar? Bitte um Aufschlüsselung der Gemeinden nach politischem Bezirk.
- 4) Welche Maßnahmen sind für die unter 3. angefragten Gemeinden aus den Mitteln der Nah- und Regionalverkehrsmilliarden konkret geplant, geordnet nach der jeweiligen Gemeinde?

- 5) Werden von Ihnen Maßnahmen gesetzt werden, um bisher nicht an das Schienennetz angebundene Gemeinden in Salzburg in das Schienennetz einzubeziehen, d.h. werden neue Schienenverkehre durch die Nahverkehrs- und Regionalverkehrsmilliarden in Salzburg eröffnet werden und welche Gemeinden sind davon konkret betroffen?



The image shows three handwritten signatures in black ink. From left to right: 1) 'C. Ober' in a cursive script; 2) 'S. Joch' in a cursive script; 3) 'R. Ein' in a cursive script. Below the first two signatures, there is a signature that appears to read 'Anpf'.

